

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 10

Artikel: Tag der Angehörigen / Tag der Öffentlichkeit
Autor: Kienzi, Cécile
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1045838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tag der Angehörigen/ Tag der Öffentlichkeit

Beim Tag der Angehörigen/Tag der Öffentlichkeit der Infanterieschule 11 in den Standorten Breitfeld/Gossau SG und Ramsen/Herisau AR herrschte richtiges «Füselwetter». Bewölkt, ein kaltes Lüftchen und hie und da ein kleiner Regenschauer – genauso muss es sein, um den Angehörigen der Rekruten, Wachtmeister und Leutnants der Besatzerkompanie 4 einen möglichst detaillierten Einblick in das momentane Leben ihrer Sprösslinge, Freunde und Verwandten zu geben. Etwa 3000 Personen besuchten Soldaten und Kader der Infanterieschule 11.

Wm Cécile Kienzi

Es gab auch viel Actionreiches zu sehen. So konnten die Familienmitglieder und Freunde des Militärs während zwei Tagen bei den Vorführungen die GMTFs und Piranha 8x8 in Aktion sehen. Erstmals wurden nicht nur die Angehörigen eingeladen. Der Anlass war auch für die Öffentlichkeit konzipiert.

In der Nähe der Besucher ratterte es aus den 12,7mm Geschossen in den

Schusswall, und sogar eine Rauchwand war Teil der Übung, um einen Radschützenpanzer, der einen Mobilitykill erlitt, unter Sichtschutz zu evakuieren.

Für die begeisterten Brüder und Schwestern und die stolzen Eltern gab es dann noch die Möglichkeit, in einem Schuss- und Fahrsimulator nah an die Erlebnisse und Ausbildungen ihrer Angehörigen zu kommen.



Lieutenant Hagmann und sein Bruder, der bereits 2019 in der gleichen Funktion gedient hat.



Feldweibel aD Geel ist als Besucher vor Ort. Als Mitglied im Höh Uof Verein Appenzell ist er nach wie vor mit dem Militär sehr verbunden.

Abgerundet wurde das ganze Event mit Wurst und Brötchen in der Verpflegungshalle.

Zufriedenheit auf allen Stufen

Oberst i Gst Simon Hobi hält das Kommando über die Inf RS 11. Er hat im März 2022 Oberst i Gst Stefan Schenk abgelöst.

Oberst i Gst Hobi ist sichtlich stolz auf seine Schule und sehr zufrieden mit den AdAs.

So sehen es auch seine Kader und Rekruten. Nach seinen Angaben waren die Umfrageergebnisse zu der Zufriedenheit der Miliz der Inf RS 11 von mehrheitlich positiven Rückmeldungen geprägt. Was dazu beiträgt? «Menschlichkeit. Als Schulkommandant ist es wichtig, nahe bei der Truppe zu sein», meint der gebürtige St. Galler.

Auch mit seinem Kader sei Oberst i Gst Hobi, ehemaliger nationale Kontingentskommandant im Kosovo, zufrieden.

«Es besteht ein schmaler Grat zwischen der militärischen Erziehung und der Fürsorge für die Truppe. Diese Balance zu halten, ist schwierig, aber wichtig. Und noch wichtiger ist es, Militär zu machen. Wir sollten alle wissen, warum wir hier sind. Für Land und Leute.»



Rekr Donzé und seine Familie. Donzé wird als Besatzer seine VBA bei den Durchdienern in Birmensdorf absolvieren.



Als Vater von drei Töchtern weiss der neue Schulkommandant Simon Hobi eines: «Normal zu bleiben auf allen Stufen» sei das A und O, um die Rekrutenschule mit positiven Gefühlen abschliessen zu können.



Wm Caminada und Wm Regli sind Kommandantinnen eines Radschützenpanzers.



Rekr Stucki und Rekr Schumacher freuen sich, heute ihren Familien ihr Soldatenhandwerk näher zu bringen.